

Ortsvorsteherin Victor eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Ortsbeirates am 25.06.2024
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Rhein-Main-Link Planung durch Gießener Stadtgebiet in der Gemarkung Rödgen OBR/2268/2024
- Antrag der Fraktion RGG vom 06.09.2024 -
4. Mitteilungen und Anfragen

Abwicklung der Tagesordnung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Ortsbeirates am 25.06.2024**
-

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

Herr J. Becker, SPD-Fraktion, bemängelt zum wiederholten Male die Bearbeitung und Beantwortung der beschlossenen Anträge des Ortsbeirates durch den Magistrat. Es dauere viel zu lange, bis eine Stellungnahme vorliege.

3. **Rhein-Main-Link Planung durch Gießener Stadtgebiet in der Gemarkung Rödgen** **OBR/2268/2024**
- Antrag der Fraktion RGG vom 06.09.2024 -
-

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, sich in einer Stellungnahme an die Bundesnetzagentur gegen die Verlegung von Erdkabeln in der Gemarkung Rödgen auszusprechen.“

Begründung:

Eine Verlegung von Erdkabeln für den Rhein-Main-Link durch den östlichen Gemarkungsteil Rödgens bedeutet irreversible Beeinträchtigungen von wertvollen, teilweise auf FFH-Gebiet liegenden, Wiesen-, Streuobst- und Ackerflächen, sowie massiven Beeinträchtigungen der dort gelegenen Aussiedlerhöfe und temporäre massive Beeinträchtigungen der Eisenbahn, Straßen- und Feldwegeverbindungen. Für die am Ende ca. 40 m breite Trasse mit besonderen Bewirtschaftungseinschränkungen soll zunächst auf einer Breite von ca. 100 m sämtlicher Aufwuchs beseitigt werden, um Erdmassen lagern zu können. Bei den Untertunnelungen von Wieseck, Bahntrasse und Großen Busecker Straße sind Aufweitungen von bis zu 300m notwendig.

Eine Stromtrasse für nachhaltig erzeugte Energie ist ausdrücklich zu begrüßen. Eine Freilandleitung ist technisch aber ebenso machbar und hat wesentlich geringere negative Auswirkungen auf Landschaft und Umwelt und eindeutige volkswirtschaftliche Vorteile. Eine Erdverlegung ist rein monetär bei der Entstehung ohne Berücksichtigung von Folgekosten schon bis zu zehnmal teurer als eine Freileitung.

Die ebenso von der Planung betroffenen Nachbargemeinden Staufenberg, Lollar, Buseck, Fernwald, Pohlheim, Münzenberg, Rockenberg und Butzbach sprechen sich gegen die Erdtrassenverlegung aus, sodass die Stadt Gießen mit einer Stellungnahme nicht alleine dastehen würde.

Träger von öffentlichen Belangen und die Öffentlichkeit können mit Frist 01.10.2024 Stellungnahmen an die Bundesnetzagentur abgeben.

Herr K. Becker, RGG Fraktion, verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

Ortsvorsteherin Victor kritisiert, dass es seitens des Magistrats keinerlei Information an den Ortsbeirat in der Angelegenheit gegeben habe. An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder K. Becker, Thiel, J. Becker, Theiß und DeJong. Herr Volz, Stadtplanungsamt, beantwortet Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Ortsvorsteherin Victor unterbricht die Sitzung um 20:10 Uhr um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich zu äußern.

Die Sitzung wird um 20:27 Uhr fortgesetzt.

Herr J. Becker, SPD-Fraktion stellt folgenden **Änderungsantrag**:

„Der Magistrat wird gebeten, sich in einer Stellungnahme an den RP Gießen und die Bundesnetzagentur gegen die Verlegung von Erdkabeln im geplanten Verlauf in der

Gemarkung Rödgen auszusprechen und vielmehr eine Versetzung des Verlaufs in östlicher Richtung – hinter der Biogasanlage Großen-Buseck – vorzuschlagen.

Wenn diese Änderung aus bautechnischen- oder naturschutzrechtlichen Gründen nicht realisiert werden kann, sollte der RM-Link im gesamten Gemarkungsbereich Rödgen alternativ durch eine Freilandleitung ersetzt werden.“

Herr K. Becker, Rgg-Fraktion, **übernimmt** für die antragstellende Fraktion die Änderung.

Herr Thiel, CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird aufgefordert, in seiner Stellungnahme zur beabsichtigten Trassenführung der sogenannten Stromautobahn darauf hinzuwirken, dass die Grundstücke in der Gemarkung Rödgen, Flur 3 - Baumschule Stelz, Aussiedlerhof, Schützenverein Rödgen - ausgenommen werden.“

Ortsvorsteherin Victor lässt zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU, SPD, 1 FW; Nein: 1 Rgg; StEL 2 Rgg, GR, 1 FW)

Über den geänderten Antrag der Rgg-Fraktion (OBR/2268/2924) erfolgt absatzweise Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

1. Absatz: Geändert mehrheitlich zugestimmt
(Ja: Rgg, FW, SPD; Nein: GR; StE: CDU).

2. Absatz: Geändert mehrheitlich zugestimmt
(Ja: 2 Rgg, 1 FW, SPD; Nein: 1 Rgg, 1 FW; StE: 1 GR, CDU)

4. **Mitteilungen und Anfragen**

- **Ortsvorsteherin Victor** teilt mit, dass die Bauarbeiten im Bürgerhaus voraussichtlich noch bis Ende Oktober dauern.
- **Herr J. Becker**, SPD-Fraktion, erklärt, er halte die Antwort des Magistrats vom 17.07.2024 zum Antrag „Festplatz-Rödgen, Antrag der Rgg-Fraktion vom 13.06.2024, OBR/2146/2024“ für unverschämt. Seit Jahren versuche der Ortsbeirat eine Lösung zu finden und bekomme jetzt diese Antwort. Er halte einen Ortstermin auf dem Festplatz für dringend notwendig.

Ortsvorsteherin Victor teilt mit, sie versuche bereits seit einiger Zeit einen Termin zu vereinbaren, leider erreiche sie niemanden. Sie werde die Angelegenheit „Festplatz“ als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Ortsbeirates vorsehen.

- **Herr De Jong**, Bd 90/GR, spricht ein Lob an die Freien Wähler aus, die mehrere Sitzbänke in Rödgen restauriert haben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Ortsvorsteherin die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 11.11.2024 um 19:30 Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 04.11.2024, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) V i c t o r

(gez.) B e n z